



Osteopathie

Osteopathie ist eine manuelle Behandlungsmethode, die den menschlichen Körper aus einer ganzheitlichen Sicht betrachtet und die gegenseitige Abhängigkeit verschiedener Körpersysteme berücksichtigt. Sie behandelt Beschwerden und Funktionsstörungen in Knochen, Gelenken, Bändern, Muskeln, Organen und Nerven über das Bindegewebe.

Seit ihrer Entstehung Ende des 19. Jahrhunderts hat sich die Osteopathie ständig den neuesten medizinischen Entwicklungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst.

Für wen ist eine osteopathische Behandlung sinnvoll?

Die Osteopathie ist für Menschen jeglicher Altersstufe als Behandlungsmethode geeignet. An unserem Zentrum für Integrative Medizin werden Behandlungen schwerpunktmässig erwachsenen Patienten angeboten.

Mögliche Indikationen

Die Osteopathie eignet sich vor allem bei Funktionsstörungen und Beschwerden des Bewegungsapparats wie

- Rückenschmerzen, Nackenverspannungen und Gelenkschmerzen
- Spannungskopfschmerzen und Migräne

Allerdings kann sie auf Grund ihrer ganzheitlichen Behandlungsweise auch bei vielen anderen Beschwerden unterstützend wirken. An unserem Zentrum für Integrative Medizin haben wir viele gute Erfahrungen gesammelt bei der Behandlung von

- Reflux und Verdauungsstörungen
- Kiefergelenksbeschwerden
- Atembeschwerden
- Beschwerden nach traumatischen Ereignissen wie Unfällen und Operationen
- chronischen oder behandlungsresistenten Schmerzen



Wie wird Osteopathie angewandt?

In einer eingehenden Anamnese und Untersuchung erkennt der Osteopath die Zusammenhänge und Details, welche zur Erkrankung oder Schmerzsymptomatik geführt haben. Das Ziel seiner Behandlung ist die Wiederherstellung des individuellen, dynamischen Körpergleichgewichts und die Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Seine Unterstützung erfolgt über drei Ebenen:

- Parietale Ebene (Bewegungsapparat)
- Viszerale Ebene (innere Organe)
- Craniosacrale Ebene (Kopf, Nervensystem und Kreuzbein)

Wie lange dauert eine Therapie?

Dauer und Häufigkeit der Behandlung hängen von der Art und dem Stadium der Beschwerden ab. In der Regel dauert eine Behandlung eine Stunde. Nach drei bis vier Sitzungen wird die Therapie überprüft und das Vorgehen gegebenenfalls angepasst.

Wer übernimmt die Behandlungskosten?

Die Behandlungskosten können über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden

Kontakt

Kantonsspital St.Gallen Zentrum für Integrative Medizin

Haus 33
Greithstrasse 20
CH-9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 64 24
anmeldungen.zim@kssg.ch
www.kssg.ch/zim